

**Presseschau
vom 04.03.2010**

ein kostenloser Service des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages- und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

„Monitorul“ v. 04.03.2010

S. 1 Der Integrierte Plan für Städtische Entwicklung (PIDU) verursacht Unmut unter den Einwohnern der Stadt. Die von den Behörden überlegte Entwicklung wird als Rückschritt angesehen: Es werden uninteressante Projekte gefördert, und andere erhalten keine Aufmerksamkeit. Die Vertreter des Vereins „Transira“ kritisieren die Konzepte des Plans und meinen, diese würden den Bedürfnissen der Bevölkerung nicht entsprechen und würden keine Vorschläge zu ökologischen Verkehrsmitteln beinhalten. Der Vereinsvorsitzende lädt die Stadt ein, sich für das Projekt Electric Vehicles in Urban Europe (EVUE) anzumelden. Bürgermeister Klaus Johannis erklärt, PIDU solle den bestehenden Unterschied zwischen Ober- und Unterstadt (Oraşul de Sus, Oraşul de Jos) verringern.

„Tribuna“ v. 04.03.2010

S. 2 Dreißig Straßenhunde aus Hermannstadt werden am Samstag nach Deutschland zur dortigen Adoption gebracht, infolge der zwischen dem Rathaus Hermannstadt und der Stiftung „Pferd und Hund“ unterzeichneten Partnerschaft. Vizebürgermeisterin Astrid Fodor (DFDR) erklärt, die Vertreter der Stiftung seien bereits vor Ort eingetroffen und hätten das neue von der Stadt errichtete Hundeheim am Hammersdorfer Berg (Dealul Guşteriţei) besucht. Die Kampagne zur Sterilisation herrenloser Hunde in Hermannstadt wird im Auftrag der Stadt von dem Verein „Vier Pfoten“ fortgesetzt.

S. 3 In einer Halle des Unternehmens Caucho Metal Production im Gewerbegebiet Schellenberg (Şelimbăr), Kreis Hermannstadt, ist gestern ein Brand ausgebrochen, die Angestellten konnten sich retten, die Feuerwehr Hermannstadt löschte den Brand in einer Stunde. Der Schaden wurde noch nicht beziffert.

„România libera“ v. 04.03.2010

S. 1 Die Anpassung der Preise auf den im Staatshaushalt des Jahres 2010 verwendeten Wechselkurs könnte zu einer Erhöhung der Preise für Medikamente in Rumänien um ca. 6,25 % ab 01.04.2010 führen.

S. 5 Zwei Spitzenpolitiker der Demokratisch-Liberalen Partei in Rumänien (PD-L) könnten den Vorsitz des rumänischen Senats übernehmen, wenn Mircea Geoană (PSD) abgesetzt werden sollte: Radu Berceanu und Anca Boagiu. Vertreter der PD-L wollen heute die Absetzung von Geoană wegen Amtsmissbrauchs und Verstoß gegen die Regelungen des Senats beantragen.

„Adevarul“ v. 04.03.2010

S. 6 Die Europäische Kommission hat gestern den Anbau der genetisch modifizierten Kartoffel „Amflora“, hergestellt vom deutschen Konzern BASF, und drei Maistypen der Marke „Monsanto“, genehmigt, die Kartoffel soll bei Herstellung von Stärke für die Industrie zur Papier-, Textilien- und Betonherstellung verwendet werden. Die Genehmigung der EU wird mit dem Gutachten der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) begründet.

Presseschau
vom 04.03.2010

ein kostenloser Service des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages – und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

S. 33 Nach dem großen Erdbeben in Chile haben Fachleute der Universität Colorado (USA) eine Rangliste von 10 Städten aufgestellt, in denen das Risiko eines großen Erdbebens in den nächsten 40 Jahren sehr groß ist: 1. Kathmandu (Nepal), 2. Istanbul (Türkei), 3. New Delhi (Indien), 4. Quito (Ecuador), 5. Manila (Philippinen), 6. Islamabad (Pakistan), 7. San Salvador (El Salvador), 8. Mexiko City (Mexiko), 9. Izmir (Türkei), 10. Jakarta (Indonesien).

„Evenimentul zilei“ v. 04.03.2010

S. 20 – 21 Zahlreiche Angestellte des Magazins „Academia Cațavencu“ (A.C., satirische Wochenzeitung, gegründet 1990) haben gestern ihren Rücktritt bekannt gegeben. Der Medienunternehmer Sorin Ovidiu Vântu (Realitatea TV) hat 2006 die Aktien von den verschiedenen Journalisten erworben, diese aber bis heute nicht bezahlt. Die zurückgetretenen Journalisten erklärten, dass Vântu auf redaktionelle Themen Einfluss nehmen wollte, und glauben außerdem nicht daran, die Schulden für die verkauften Anteile von Vântu jemals eintreiben zu können. Bei A.C. waren gewisse Themen Tabu: Goldförderung bei Roșia Montană, gewisse politische Personen. Die betreffenden Journalisten wollen eine neue Publikation, voraussichtlich unter dem Namen „Cațavencu“, herausgeben.

Monika Umbrich-Comsa, 04.03.2010